

II.

Algen von Dr. SVEN HEDINS Reisen in Ostturkestan und Tibet 1900 und 1901.

SVEN HEDIN ist am 24. Juni 1899 nach dem oberen Tarimfluß gefahren. Später ist er nach der Wüste Takla Makan und zum Lop-nor gezogen und von dort durch Tibet, bis er im Dez. 1901 in Leh bei dem oberen Indusfluß angekommen ist.

Auf diesen Reisen hat Dr. SVEN HEDIN Algen in folgenden Lokalitäten gesammelt:

- A. Probe aus dem Kara-koschun beim Lop-nor in Ostturkestan, 816 m ü. M., 10. April 1900.
 - I. Eine Probe von *Myriophyllum spicatum* L. im Tarimfluß bei Abdal genommen, 22. Juni 1900.

Die Probe ist bezeichnet mit »Ölen-ott«, was den türkischen Namen der Pflanzen bedeutet. Diese Probe enthält keine Algen.
 - II. Drei Proben beim »Mapiek-köl«, einem der ersten Seen des Tarimflusses unterhalb von Abdal. In einer Probe war *Chara hispida* Wallr., in einer anderen waren Blätter und Zweige von *Utricularia minor* L. und in der dritten kam *Utricularia vulgaris* L. vor, sowie sterile Reste von einer *Nitella*-Art. Die *Utricularia*-Arten werden in der türkischen Sprache »Killagan-ak« genannt. 23. Juni 1900.
 - III. Diese Probe stammt von salzigen Wassern in Atschik-bulak, kurz unterhalb des Sees Kara-koschun, 1. Juli 1900. Die dort vorkommende Alge *Cladophora vaga* Kg. wird in der türkischen Sprache »Tschallpak« genannt.
 - IV. Zwei Proben einer Süßwasserquelle bei »Tatlik-bulak«, etwas nördlich vom Astin-tag, 1953 m ü. M., 3. Juli 1900. Die Temperatur des Wassers war 10° C. Der türkische Name der dort vorkommenden *Cladophora fracta* (Vahl) Kütz ist »Ghischa«.